



Forum Bürgerstadt Leipzig – Leipzig auf dem Weg zur bürgerorientierten Kommune

Kompetenzen für den Dialog von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung

1. Preis 2011

Volkshochschule Leipzig und Referat Kommunikation – hier das Stadtbüro – des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters und des Stadtrates der Stadt Leipzig

Unsere Vision

Wir sind das moderne kommunale Weiterbildungszentrum für lebensbegleitendes Lernen.



Zielgruppen

- Vereine, Initiativen, Multiplikatoren, Unternehmer, Selbsthilfegruppen
- themenspezifisches Fachpublikum
- Städtepartnerschaftsvereine und Interessierte zu internationalen Beziehungen
- darüber hinaus interessierte Bürgerinnen und Bürger

Projektziele

- bürgerschaftliches Engagement stärken, vernetzen und anerkennen
- Freiräume für die gesellschaftlichen Selbsthilfekräfte der Engagierten schaffen
- die Politikfähigkeit der Kommune durch die Ausbildung und Qualifizierung bürgerschaftlichen Handelns erhöhen
- das Vertrauen in die kommunalen administrativen Strukturen stärken

Kontakt

Volkshochschule Leipzig
Löhrstraße 3–7
04105 Leipzig

Rolf Sprink (Leiter der VHS)
Beate Tischer (Projektleiterin)

Telefon 0341 1236069
vhs@leipzig.de
www.vhs-leipzig.de

Projektbeschreibung

Bürgerschaftliche Weiterbildung

Leipzig ist in seiner Tradition eine Bürgerstadt mit einer sehr lebendigen Bürgerschaft, deren bürgerschaftliches Engagement sich zunächst oft unabhängig vom Willen der Verwaltung oder der Politik vollzieht und manchmal auch im Widerspruch zu diesem steht. Es handelt sich um gesellschaftliche Selbstorganisation, in der Regel in demokratischen Strukturen. Möglich ist aber auch eine gezielte Offerte seitens der Verwaltung, die die Bürgerschaft zur Mitwirkung motiviert.

Wer mehr Engagement will, muss sich auf mehr Auseinandersetzung einrichten. Umgekehrt: Wer die Auseinandersetzung nicht scheut, gewinnt engagierte Bürgerinnen und Bürger. Aus dem Arbeitskreis der Lokalen Demokratiebilanz erwuchs so Ende 2007 eine neue Plattform, die den Titel »Forum Bürgerstadt Leipzig« trägt. Diese Plattform wurde von aktiven Mitgliedern des Stadtrates, BürgerInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen entwickelt und gegründet. Sie wuchs »von unten«, weil die Akteure die Notwendigkeit erkannten, gemeinsam die Idee einer bürgerorientierten Kommune zu forcieren.

Selbstgesteuertes Lernen durch bürgerschaftliches Engagement

Im Zentrum des Projekts steht die Sicherung »bürgerschaftlicher Weiterbildung« als wichtige Investition in die Zivilgesellschaft. Im Forum Bürgerstadt begeben sich alle Teilnehmenden in einen Lernprozess. Bürgerinnen und Bürger lernen, wie die Verwaltung arbeitet, was es braucht, damit ein Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Verwaltung versteht, was die Bürgerinnen und Bürger eigentlich wollen. Außerdem erhalten beide Gruppen Einblicke in die Arbeit des Stadtparlaments. Sie erfahren unter anderem, wie Anträge gestellt und ins Parlament eingebracht werden können. Auf diese Weise wird die Weiterbildung der Akteure im Hinblick auf die Etablierung vernetzten Denkens und Handelns in der Kommune ermöglicht. Dies mündet in den Prozess eines selbstgesteuerten Lernens, im Zuge dessen sich neue Sichtweisen entwickeln und Perspektiven eröffnen.

Bürgerschaft, Politik und Verwaltung im Dialog

Das Forum Bürgerstadt Leipzig arbeitet nach dem Dialogprinzip. Es setzt sich aus ehrenamtlich Engagierten im gesamten Interessenspektrum der Stadtgesellschaft (Vereine, Gruppen, Initiativen, engagierte Bürgerinnen und Bürger) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Politik und der Verwaltung zusammen. Seine Treffen, die fünf- bis sechsmal im Jahr in der Volkshochschule Leipzig stattfinden, sind öffentlich.

Das Forum Bürgerstadt ist eine selbstbestimmte Arbeitsgruppe, die autark ist. Es gliedert sich in die Bereiche öffentliches Forum, Koordinierungskreis und verschiedene Projektgruppen.

Wesentliche, für das Gelingen notwendige Rahmenbedingungen wie Moderation, Räume und Technik stellt die Volkshochschule in Leipzig für die öffentlichen Forentreffen ohne finanzielle Entgeltung zur Verfügung. Die Treffen werden vom Koordinierungskreis, der sich nach Bedarf, aber mindestens einmal im Monat trifft, vorbereitet.

Das Forum: initiativ, vernetzt, projektbezogen und lösungsorientiert

Im Forum werden grundlegende Methoden, Instrumente, Standards und Prozessabläufe sowie zentrale Projekte zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement vorgestellt und diskutiert. Somit wird das Forum zum Initiator neuer Projekte. Für die Umsetzung von Projekten bildet das Forum Projektgruppen (Unterarbeitsgruppen).

Das Forum sorgt darüber hinaus für den Informationsaustausch zwischen den Projektgruppen und gibt Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit. Das Forum vermittelt und vernetzt zu Partnern in der Verwaltung. Grundlegende Strategien und Entscheidungen zur Öffentlichkeitsarbeit werden im Forum entschieden. Das Forum bemüht sich, seine Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierfür wurde eigens eine Homepage des Forums Bürgerstadt Leipzig (www.forum-buergerstadt-leipzig.de) erstellt. Die laufende Öffentlichkeitsarbeit wird durch eine Projektgruppe des Forums betreut.